Claude Debussy ([1862](https://de.wikipedia.org/wiki/1862)–[1918](https://de.wikipedia.org/wiki/1918)), aus bescheidenen Verhältnissen, seit 1901 Musikkritiker bei einer der anerkanntesten Zeitungen über Literatur und Kunst „La Revue Blanche“; frühe Klavierausbildung und ab dem 11. Lebensjahr Studium am Pariser Konservatorium; 1874 erste Preise als Klaviervirtuose u.a. mit Werken von Chopin; Aufnahme in die Kompositionsklasse; 1883/84 Prix de Rome; vierjähriges Kompositionsstipendium in der Villa Medici in Rom; Reise nach Paris , lernt [Franz Liszt](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Liszt), [Giuseppe Verdi](https://de.wikipedia.org/wiki/Giuseppe_Verdi) und [Ruggero Leoncavallo](https://de.wikipedia.org/wiki/Ruggero_Leoncavallo) kennen; entzieht sich als Komponist den traditionellen Erwartungen; liebte Wagners „Tristan“; Künstlerfreundschaft mit Erik Satie; beschäftigt sich intensiv mit außereuropäischer Volksmusik (javanische und arabische Musik); zwiespältiges Verhältnis zu Maurice Ravel; lernt 1901 Igor Strawinsky kennen – intensiver kompositorischer Austausch; Beschäftigung mit Pentatonik und der Ganztonleiter, mit dem Werk Modest Mussorgskys, Alexander Borodins und Nikolai Rimski-Korsakows, weiters mit frz. Barockmusik, mit [Jean-Philippe Rameau](https://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Philippe_Rameau), [Jean-Baptiste Lully](https://de.wikipedia.org/wiki/Jean-Baptiste_Lully) und [François Couperin](https://de.wikipedia.org/wiki/Fran%C3%A7ois_Couperin), sowie insbesondere mit den musiktheoretischen Schriften Rameaus; darüber hinaus fasziniert von volkstümlicher Salonmusik, Jazzmusik, spanischer Tanzmusik sowie von Experimenten mit Mikrointervallen und additiven Rhythmen. Hauptwerke: Prélude à l’après-midi d’un faune (1892–1894), Nocturnes (1897–1899), La Mer (1903–1905), [Pelléas et Mélisande](https://de.wikipedia.org/wiki/Pell%C3%A9as_et_M%C3%A9lisande_(Oper)) (lyrisches Drama nach [Maurice Maeterlinck](https://de.wikipedia.org/wiki/Maurice_Maeterlinck) (1893–1902), Masques et Bergamasques (Ballett 1910); heute kann man Debussys Klavierspiel aus dem Jahre 1912 hören (Debussy hatte 6 seiner Kompositionen auf Klavierrollen aufgenommen). Sein riesiges Werk umfasst fast alle Genres der Musik.